**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 72 (1946)

**Heft:** 43

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## Der Triumphzug

# Als man das Fernsehen noch nicht kannte.

war ich viele Jahre Telephonistin in einer schweizerischen Telephonzentrale.

An einem schönen Sonntagnachmittag verlangte mir jemand: Restaurant Sonne in W.I Ich antwortete, man könne nur gegen einen Zuschlag von 50 Rp.



Kaufen Sie Ihren Bloc-men heute noch! Fr. 3.70 in einschlägigen Geschäften. nach W. telephonieren, weil diese Telephonstation Sonntag nachmittag keinen Dienst habe.

Der Mann am Draht sagte dann ganz



erbost zu mir: «Loset, Fröilein, wenn e noble Heer us der Schtadt, mit ere schöne Grawatte, telephoniere wott, so chaner; aber wenn so nes arms Chnächtli telephoniere wott, de heißts, W. het am Suntignomitag kei Dienscht, es choschtet Zueschlag!»



S.A. Rodolfo Pedroni, Ghiasso



Erinnerungen eines Schweizer Arztes an den serbisch-türkischen Krieg

Dr. med. H. Vogel

Ein eigenes Buch, eine einzige in dem Rahmen von Erinnerungen ge-kleidete Anklage gegen den jegliche Kulturwerte vernichtenden Krieg.

300 Seiten in Leinen gebunden Fr. 7.—

Zu beziehen in sämtlichen Buchhandlungen

Verlag E. Löpfe-Benz Rorschach.



Vermitteln Sie dem Nebelspalter neue Abonnenten. Wir sind Ihnen dafür sehr erkenntlich.



## Ohne Arbeit ist das Blindsein trostlos!

Wer hat Klein-Arbeiten zu vergeben wie: Etiketten anschnüren, Drucksachen falten und in Kuverts einschieben, Uebersetzen von Blindenschrift in die Schrift der Sehenden, Verschiedenes sortieren, Strümpfe und Socken stricken usw. gegen be-scheidene Entschädigung?

Angebote an die Blindenanstalten St. Gallen

